

des Verbandes VFG – Freikirchen Schweiz

Sexueller Missbrauch: Freikirchen nehmen Stellung

In ihrem autobiografischen Buch „Das Paradies war meine Hölle“ berichtet die Missionarstochter Christina Krüsi auch von sexuellem Missbrauch in einer Schweizer Freikirche.

Auch wenn die beschriebenen Vorfälle wegen der grossen zeitlichen Distanz und der persönlichen Sichtweise der Autorin schwer zu verifizieren sind, bedauert der Verband VFG – Freikirchen Schweiz die Vorfälle ausserordentlich. Er verurteilt die Übergriffe, die sich vor rund 30 Jahren in der Gemeinde eines ihrer Mitgliedverbände zugetragen haben sollen, aufs Schärfste.

Der Verband VFG und seine Mitgliedverbände haben in den letzten Jahren das Thema „Sexueller Missbrauch“ intensiv bearbeitet. Die Mitgliedverbände haben Vorkehrungen getroffen, damit Missbräuche in der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinden verhindert oder – wenn sie doch geschehen – rasch aufgedeckt und angemessene Massnahmen getroffen werden können. Dabei arbeiten die meisten Verbände und Gemeinden – wie auch die vom Vorfall betroffene Freikirche in der Schweiz – mit der Beratungsstelle „mira“ zusammen.

Rückfragen an

Max Schläpfer, Präsident des Verbandes VFG – Freikirchen Schweiz

max.schlaepfer@pfungstmission.ch

+41 79 215 85 52